



23. Schiffsarchäologisches Seminar der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. 31. Juli – 05. August 2023

gefördert durch: *Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur*
unterstützt durch: *Landesamt für Kultur und Denkmalpflege*



Im Sommer 2023 wird das traditionsreiche Schiffsarchäologische Seminar der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. (im Landesverband für Unterwasserarchäologie M-V) zum 23. Mal durchgeführt. Ziel dieser Ausbildungsreihe ist die Vermittlung von Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Schiffsarchäologie in Theorie und Praxis. Das Seminar richtet sich an Studierende und archäologisch interessierte Taucher, die Schiffswracks nicht nur als faszinierende Tauchziele, sondern auch als besonders aussagefähige Geschichtsquellen kennenlernen wollen. Zusätzlich dient die Ausbildung nach Abstimmung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege MV als Qualifizierungskurs und anerkannte Weiterbildung für den Status des Ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegers unter Wasser in Mecklenburg-Vorpommern. Studierende können Leistungspunkte durch die Universität Rostock erhalten. Die Vorkenntnisse aus anderen Spezialkursen wie z.B. dem „Denkmalgerechten Tauchen“ des VDST können hier vertieft werden.



Teilnehmer des 22.SAS am Jugendschiff Likedeeler



Teamarbeit: Messübungen an Schiffswrack

Ablaufplan

Beginn: Montag, 31.07. 9.00 Uhr. Ende: Samstag, 05.08.2023, ca. 14.00 Uhr

Die Ausbildung vermittelt an sechs aufeinanderfolgenden Tagen Grundwissen in den Gebieten der Schiffsarchäologie und Hafenanlagen, des Denkmalrechtes sowie den verschiedenen Prospektions- und Dokumentationstechniken in Theorie und Praxis. Nach den Einführungsveranstaltungen am Montag, den 31.07.2023 ab 09.00 Uhr wird der weitere Ablauf je nach Wetterlage entschieden. So erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, die Tauchgänge bei ruhigem Wetter durchzuführen. Die Stundenanzahl für die Theorie inkl. Führungen beträgt 18 und für die Praxis 24.

Theoretischer Teil „Schiffsarchäologie im Ostseeraum“ (18 Stunden)

Die Ostsee gilt zu Recht als das wrackreichste Binnenmeer der Welt. Jene Schiffe, die über Jahrhunderte Opfer von Sturm, gefährlichen Untiefen oder Seegefechten wurden, bilden einen bedeutenden Untersuchungsgegenstand der Unterwasserarchäologie. Anhand der Betrachtung bedeutender Schiffswracks von den Anfängen bis zur Neuzeit soll ein Überblick über deren Geschichte und aktuelle Forschungen erlangt werden. Im zweiten Teil des Seminars werden wichtige Untersuchungsmethoden der Unterwasserarchäologie vorgestellt. Die Palette reicht dabei von einfachen Such- und Dokumentationsmethoden für Sporttaucher bis zu neuen, hochtechnischen Lösungen der Aufgabe: Vermessen unter Wasser. Dozent: Henrik Pohl M.A.

Zur Einführung empfohlen:

- A. Catsambis u.a. (Hrsg), Underwater Archaeology: The Oxford Handbook of Maritime Archaeology (2011)
- A. Bowens (Hrsg), The NAS Guide to Principles and Practice, 2nd Edition (2008)
- F. Lüth/T. Maarleveld/F. Rieck (Hrsg.), Tauchgang in die Vergangenheit. Unterwasserarchäologie in Nord- und Ostsee (2004).
- M.-J. Springmann, Fundort Ostsee (2000).
- J.R. Steffy: Wooden Ship Building and the Interpretation of Shipwrecks (1994).
- J. Green, Maritime Archaeology - A Technical Handbook (1990).
- S. McGrail, Ancient Boats in N.W. Europe (1987).
- NAU – Nachrichtenblatt Arbeitskreis Unterwasserarchäologie
- Skyllis – Zeitschrift für Unterwasserarchäologie

Praktischer Teil (24 Stunden)

In Verantwortung der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. werden Grundlagen der Prospektion von Schiffswracks vermittelt. Nach Mess- und Dokumentationsübungen am Strand stehen Bootsausfahrten und Strandtauchgänge auf dem Programm. Insgesamt 24 Stunden Praxis mit mindestens drei Tauchgängen. Es werden zwei Tauchziele in der Warnemünder Bucht als Übungsobjekte benutzt. Bei Tauchziel 1 handelt es sich um eine historische Hafenanlage in 3 m Wassertiefe, die vom Strand aus betaucht wird. Tauchziel 2 ist ein Stahlwrack in ca. 10 m Wassertiefe, das mit einem Tauchboot angefahren wird. Bei Schlechtwetter können die Dokumentationsübungen alternativ an windgeschützten Fundplätzen durchgeführt werden. Leiter: Martin Siegel, Henrik Pohl.

Zur Einführung empfohlen:

Eisenmann, Knepel, Maack, Mainberger (Hrsg.), Denkmalgerechtes Tauchen – Unterwasserarchäologie – Wracktauchen (2007).

A. Catsambis u.a. (Hrsg), Underwater Archaeology: The Oxford Handbook of Maritime Archaeology (2011)

A. Bowens (Hrsg), The NAS Guide to Principles and Practice, 2nd Edition (2008)

FU Berlin – [Videoanleitung](#) zu digitaler Konservierung “Structure from Motion”

Kosten

Das Seminar ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Von diesen wird eine gestaffelte Teilnahmegebühr in folgender Höhe erhoben:

330,00 € - Vollbetrag

230,00 € - ermäßigt (Schüler, Studierende, Mitglieder des LVUWA MV)

Eine Unkostengebühr von 40 € entfällt auf die Teilnahme als Gasthörer am theoretischen Teil ohne Teilnahme am Tauchbetrieb.

Wir bitten darum, die Kursgebühr nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig auf folgendes Konto zu überweisen: Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V., Ostseesparkasse, BLZ: 13050000, Kt.-Nr. 440005400, IBAN: DE35 1305 0000 0440 0054 00, BIC-/SWIFT-CODE: NOLADE21ROS, Verwendungszweck „23.SAS Nachname“. Anmeldungen gelten als verbindlich. Wer bis zum 30.06.2023 noch nicht bezahlt hat, verliert seinen Anspruch auf einen Platz und hat 40% des Seminarpreises zu zahlen!

Bei Absagen bis 30 Tage vor Seminarbeginn müssen wir 40%, bis 14 Tage vor Seminarbeginn 80% der Beitragskosten einbehalten, sofern kein Interessent von der Warteliste kurzfristig nachrücken kann.

Leistungen der Gesellschaft für Schiffsarchäologie

18 Stunden Theorie, 24 Stunden Praxis mit Bootsausfahrten bzw. Strandtauchgängen, Füllung der DLF vor Ort, VDST-Brevet UWA I/II, Zertifikat der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. Zeichen- und Messmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Im Programm werden eine Führung durch das Schiffahrtsmuseum Rostock und der Besuch einer Bootswerft für traditionellen Bootsbau angeboten.

Brevetierung

Das Seminar wird nach absolvierter Theorie, Praxis und Vorlage der Ergebnisse aus der tauchpraktischen Gruppenarbeit vom Veranstalter zertifiziert. Mit Programm und Zertifikat können Studierende Leistungspunkte bei ihren Universitäten beantragen. Zusätzlich wird jedem erfolgreichen Kursteilnehmer das [VDST-Brevet](#) Spezialkurs „Unterwasserarchäologie I“ ausgestellt. Nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen (Theorieprüfung und Survey-Report) kann auch der SK „Unterwasserarchäologie II“ brevetiert werden. In Mecklenburg-Vorpommern aktive und eingebundene Taucher kann der Veranstalter dem [LAKD](#) für die Ernennung zum „Ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger in MV“ vorschlagen. In Kooperation mit dem [LTV-MV](#) erkennt dieser Fortbildungstunden für VDST-Ausbilder an. In Abstimmung mit der [DEGUWA](#) ist die Beantragung von NAS-Credits möglich.

Veranstaltungsort

Jugendschiff „Likedeeler“ Fähranleger Schmarl, Schmarl Dorf 15f, 18106 Rostock.
Haus Störtebeker, Rotes Haus neben der „Likedeeler“. Tel.: 0381-12182155,
Homepage: <http://www.likedeeler-rostock.de>

Voraussetzungen

Der theoretische Teil (Montag und 2 weitere Tage, siehe oben Ablaufplan) dieser Blockveranstaltung ist offen für jeden Interessierten. Für die Teilnahme an den praktischen Übungen unter Wasser ist ein Tauchschein Bedingung (mind. T*, OWD o.ä., gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung). Außerdem ist eine Tauchpraxis von 50 bereits absolvierten Tauchgängen auf Grund der anspruchsvollen unterwasserarchäologischen Arbeit nötig.

Tauchtechnik

Für den reibungslosen Ablauf der Praxis sind **zwei** Druckluftflaschen pro Taucher notwendig. Es sind Wassertemperaturen zwischen 16 und 20 °C und Wassertiefen von 3 bis 10 Meter zu erwarten. Für längere Arbeiten während der Tauchgänge sind 7 mm Nassanzüge oder Trockenanzüge und ausreichend Blei empfehlenswert. Soweit keine persönliche Ausrüstung vorhanden ist, kann sie über den Tauchshop Rostock www.tauchshop-rostock.de oder die Dive Connection Rostock www.tauchen-in-rostock.de ausgeliehen werden.

Unterkunft

Sollten auswärtige Teilnehmer eine Unterkunft benötigen, kann im Schullandheim des Jugendschiffes LIKEDEELEER eine Kammer gebucht werden. Da sich unser Veranstaltungsort auf dem Gelände des Likedeeler e.V. befindet, bietet sich hier die Übernachtung auf Grund seiner Ortsnähe und des maritimen Charmes an. Vom Ortszentrum Rostock benötigt man mit dem ÖPNV ca. 40 min und mit PKW 25 min bis zum Veranstaltungsort.

- Jugendschiff „Likedeeler“, Unterbringung in 1 oder 2-er Kammern; Preis: ~ 30,- € pro P.
- Buchung: 0381-12182155, Schullandheim@likedeeler-rostock.de

Versucht, sofern noch verfügbar, eine Kammer im Schiff anzufragen; sie sind etwas gemütlicher als die Container auf dem Deck. Die Kammern sind einfach gehalten und haben nicht immer Betten für große Menschen. Bitte vorher abklären. www.likedeeler-rostock.de
Alternativ vor Ort: <https://pension-ostsee-rostock.de>, <https://www.haus-warnowblick.de/>

Anmeldung: (bis spätestens 30.06. 2023)

Ein Anmeldeformular (inkl. Haftungserklärung) ist auf der Homepage der Gesellschaft für Schiffsarchäologie www.gfs-rostock.de/sas zu finden.

Die Anmeldung erfolgt an Martin Siegel unter folgender Adresse:

Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V., Haus Störtebeker, Schmarl Dorf 15f, 18106 Rostock
mail: info@gfs-rostock.de, web: www.gfs-rostock.de

